

Bischöfliches Seelsorgeamt
Arbeitsstelle Schöpfung und Umwelt
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg

Name, Vorname

ggf. Pfarrei/ Institution/ Aktionsgruppe/ Funktion

Anschrift

Telefon

E-Mail

Ich biete/suche Mitfahrgelegenheit von:

Ich benötige den Shuttle-Service: Abensberg - Train - Abensberg

Meine Daten dürfen gespeichert werden, damit ich über ähnliche Veranstaltungen wieder informiert werde.

Mit meiner Unterschrift melde ich mich verbindlich an:

Datum/ Ort

Unterschrift (bei Minderjährigen bitte die des gesetzl. Vertreters)

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Für die Gruppeneinteilung ist eine Anmeldung dringend erforderlich.

**Wir bitten um baldige Anmeldung,
spätestens bis Mo., 19. September 2016**

- mit der abgetrennten Anmeldekarte anbei oder
- telefonisch unter 0941 / 5971602 oder
- per E-Mail an: umweltbeauftragte@bistum-regensburg.de

KOSTEN

für das Gesamtprogramm inkl. Mittagessen,
Kaffee/Kuchen:

- › Erwachsene und Jugendliche 10 €
- › Kinder bis 12 Jahre frei

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!
Sollten Sie persönlich keine Zeit haben, in die Hallertau
zu kommen, bitten wir Sie, diese Einladung an andere
Interessierte in Ihrer Pfarrei / Einrichtung bzw. im Freun-
deskreis weiter zu geben. Herzlichen Dank dafür!

ANREISE



Mit dem PKW erreichen Sie Train über die A93 – von Norden
Ausfahrt Siegenburg, von Süden Ausfahrt Elsendorf. Train
liegt ca. 50 km südwestlich von Regensburg. Der Zehent-
stadl liegt in der Ortsmitte (Schlossplatz 1, 93358 Train).

**Sollten Sie eine Fahrgemeinschaft bieten bzw. benötigen,
kreuzen Sie dies bitte auf der Anmeldekarte an.**



Für BahnfahrerInnen, die um 8.29 Uhr aus Richtung Regens-
burg bzw. um 8.32 Uhr aus Richtung Ingolstadt am Bahnhof
Abensberg ankommen, bieten wir einen kostenlosen Shut-
tle-Service nach Train. Die Busse bringen Sie abends wie-
der rechtzeitig zum Bahnhof Abensberg (Zug-Abfahrtszeit:
17.26 Uhr bzw. 17.27 Uhr in beide Richtungen). **Bitte vermer-
ken Sie ggf. Ihren Bedarf auf der Anmeldekarte.**



Die optimale Anreiseart zu einem Schöpfungstag ist na-
türlich die aus eigener Kraft zu Fuß bzw. mit dem Fahr-
rad. Durch die Region führen mehrere Radwege, u. a. die
Hopfentour-Spange 1.

**Wir erwarten Sie mit einem Informationsstand zu Ihrer
CO²-Einsparung und halten ein kleines Präsent zur Aner-
kennung bereit!**

SCHÖPFUNGS TAG 2016

IM BISTUM REGENSBURG



SCHÖPFUNGS TAG 2016

IM BISTUM REGENSBURG



TREFFPUNKT UND VERANSTALTUNGSORT:

Zehentstadl Train

Schlossplatz 1
93358 Train

Der historische Zehentstadl in unmittelbarer Nähe zum orts-
bildprägenden Wasserschloss wurde mit Mitteln der Dorf-
erneuerung und LEADER-Geldern restauriert und neugestal-
tet. Seit 2011 steht der Gemeinde damit ein Bürgerhaus für
kulturelle und soziale Zwecke zur Verfügung.

Fotos: Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V., Alexander Zettl, Klaus Amann, fotolia



VERANSTALTER:

Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V.
Donaupark 13 · 93309 Kelheim · www.voef.de



**Bischöfliches Seelsorgeamt
Arbeitsstelle Schöpfung und Umwelt**
Obermünsterplatz 7 · 93047 Regensburg
Telefon 0941 / 597-1602



Ansprechpartnerin: Frau Beate Eichinger
umweltbeauftragte@bistum-regensburg.de

12. DIÖZESANER SCHÖPFUNGSTAG
IM BISTUM REGENSBURG

BODEN:STÄNDIG

LEBENSGRUNDLAGEN SCHÖPFUNGS-
GERECHT GESTALTEN

SA, 24. SEPTEMBER 2016
in Train / Hallertau & Umgebung

LIEBE UMWELTENGAGIERTE CHRISTINNEN UND CHRISTEN,

das Internationale Jahr des Bodens 2015 hat die Aufmerksamkeit auf diese zentrale Lebensgrundlage gelenkt – beim Schöpfungstag 2016 greifen wir im Bistum Regensburg das Thema Boden mit seinen vielfältigen Facetten auf.

Bodenfläche ist ein begehrtes, begrenztes und wertvolles Gut für unsere Ansiedlungen und Infrastruktur. Darüber hinaus hat der Boden viele Funktionen: Er ist Lebensraum für zahlreiche Tiere, Pflanzen und Mikroorganismen, er liefert uns Nahrungsmittel und nachwachsende Rohstoffe. Er filtert das Grundwasser und ist Schauplatz vieler für unser Ökosystem wichtiger Stoffkreisläufe. Zunehmend erkennen wir auch seine Bedeutung für den Klimaschutz, denn im Bodenhumus ist mehr Kohlenstoff gespeichert als in unseren Wäldern.

Die Veranstaltungsregion Hallertau bietet uns eine besondere Bodenbeschaffenheit, mit Chancen z. B. für den Hopfenanbau, aber auch mit Gefährdungen wie Bodenauswaschung und Erosion. **Einen innovativen Beitrag zum Boden- und Gewässerschutz leistet das Projekt „boden:ständig“**, initiiert von der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung mit ihren Projektpartnern vor Ort.

Gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V. und der KEB im Bistum hat die Fachstelle Umwelt und Schöpfung im Seelsorgeamt ein vielfältiges Programm rings um den Boden zusammengestellt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Landschaft der Hallertau in Exkursionen zu erleben, sich der eigenen Verantwortung für die Schöpfung zu vergewissern und konkrete Ideen für einen umweltfreundlichen Lebensstil auszutauschen. Für Kinder und Jugendliche sind eigene Programmpunkte vorbereitet.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Tag!

Beate Eichinger

Beate Eichinger
Bischöfliche Umweltbeauftragte und
die AG Schöpfungstag im Bischöflichen
Ordinariat Regensburg

bistum-regensburg.de/
Schoepfungstag2016



PROGRAMMABLAUF

9.30 - 9.45 Uhr **Begrüßung**
durch die Umweltbeauftragte Beate Eichinger
und Bürgermeister Gerhard Zeitler
Kurzimpuls „Leben im Dorf“



9.45 - 10:30 Uhr **Vortrag „Land entwickeln – Bodenschutz und Flächenkonkurrenz“**
Prof. em. Dr. Alois Heißenhuber

10.45 - 12.00 Uhr **Vertiefende Gesprächs- und Aktionsrunden**
Projekt boden:ständig | Michael Kreiner, ALE Nby
Ökologisch gärtnern | Marion Ruppenner, BN Bayern
Laudato si' & Land-Grabbing | Roland Preuß, KEB
Flächenfraß/Zersiedelung | Claus Hensold, LfU
Humusböden ohne Chemie | Franz Rösl

Upcycling-Aktion | Sabine Meckl, Jugendstelle KEH
Malen mit Erdfarben | Gertrud Binner, KLB

12.00 - 13.00 Uhr **Mittagessen**
Möglichkeit zu Kurzführungen (je 20 min)
im Wasserschloss mit Schlosskapelle

13.00 - 15.30 Uhr **Exkursionen / TOUREN**
Erosion & Energie | Jauchshofen (Bodenschutz)
und Allakofen (Biogasanlage)
Hopfen & Grundwasser | Steinbach: Boden-
Forschungsstation und Hopfenhaus

LandArt nach Andy Goldsworthy | kreative Kunst
mit Natur, speziell für Jugendliche

15.30 - 16.00 Uhr **Kaffee und Gebäck**

16.00 - 17.00 Uhr **Ökumenische Vesper** in der Pfarrkirche Train mit
Seelsorgeamtsleiter DK Thomas Pinzer (kath.),
Dekan Eckhard Herrmann (evang.),
Erzpriester Apostolos Malamoussis
(griech.-orth.)

Musikalische Gestaltung:
Gospelchor „GoTrain“

TOUR A „EROSION & ENERGIE“

Der kleine Weiler Jauchshofen bei Kirchdorf leidet bereits nach etwas stärkerem Landregen unter Bodenerosion, braune Schlammflüsse wälzen sich dann durch die tiefer gelegene Ansiedlung. Hier wird mit pflanzenbaulichen und mit behutsamen landschaftsgestaltenden Maßnahmen gegengesteuert, sodass das Wasser in der Fläche versickert und die Bodendecke erhalten bleibt.



In Allakofen bei Elsendorf wird eine Biogasanlage mit Abwärmenutzung betrieben, die als Vorbildmodell dienen kann. Der Landwirt achtet beim Anbau der Energiepflanzen auf Abflussvermeidung und setzt z. B. auf Riesenweizengras. Bei sensibler Bewirtschaftung können Bodenschutz und Biogas sehr gut harmonisieren.

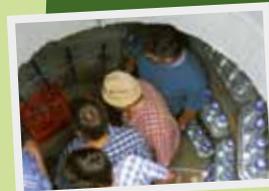


TOUR B „HOPFEN & GRUNDWASSER“

Die Hallertau ist eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugelände der Welt. In Steinbach bietet das Hopfenhaus mitten im Dorf eine attraktive Informationsstelle für eine erlebnisorientierte, naturnahe Besichtigung des „grünen Goldes“.



In Steinbach befindet sich auch eine Forschungsstation zum Grundwasserschutz. Herzstück der Versuchsanlage ist der Service- und Probeentnahmeschacht. Mithilfe von Saugkerzen wird Sickerwasser entnommen und die Wassergüte festgestellt. Parallel dazu werden Bodenfeuchte und -temperatur gemessen.



„Nur wenn Landwirte, Kommunen und Fachverwaltungen gemeinsam maßgeschneiderte Lösungen erarbeiten, lassen sich Bodenerosion und Nährstoffeinträge in Bäche und Flüsse nachhaltig verringern.“

boden:ständig Bei der Initiative boden:ständig steht der Boden- und Gewässerschutz durch innovative Landwirte im Mittelpunkt. Mehr als 30 Projekte werden derzeit in Bayern mit Hilfe der Ämter für Ländliche Entwicklung umgesetzt.

ANMELDUNG ZUM SCHÖPFUNGSTAG

Ich interessiere mich inhaltlich besonders für:

(bitte 1 Thema vormittags und 1 Tour nachmittags auswählen!)

Bitte vergessen Sie nicht, auch die umseitigen Angaben vollständig auszufüllen.

Um Antwort wird gebeten bis Mo., 19. September 2016

per Post an umseitig stehende Anschrift,
per Fax an 0941 / 597-1610,
per E-Mail an
umweltbeauftragte@bistum-regensburg.de

Noch Fragen? Telefon: 0941 / 597-1602

Vormittags: Gesprächs- bzw. Aktionsrunden

- Projekt boden:ständig – die Praxisplattform für Boden- und Gewässerschutz
- Ökologisch gärtnern – gesunde Pflanzen, gesunder Boden
- Gerechtigkeit und Ökologie hängen zusammen – Laudato si' und Land-Grabbing
- Flächenverbrauch verringern – Flächenmanagement in Bayern
- (Wieder-)Herstellung von gesunden humusreichen Böden, unter Verzicht von Chemie
- Aus alt mach' neu – Upcycling-Workshop
- Ganz einfach aus der Natur – Malen mit Erdfarben

Nachmittags: Exkursionen bzw. Aktionsangebote (werden mit bereit gestellten Reisebussen angesteuert)

- TOUR A: Erosion & Energie Jauchshofen (Bodenschutz) und Allakofen (Biogasanlage)
- TOUR B: Hopfen & Grundwasser Steinbach (Boden-Forschungsstation u. Hopfenhaus)
- LandArt nach Andy Goldsworthy kreative Kunst mit Natur, speziell für Jugendliche

Durchführende

- Michael Kreiner, Amt für ländliche Entwicklung Niederbayern
- Marion Ruppenner, Bund Naturschutz Bayern
- Roland Preuß, Katholische Erwachsenenbildung
- Claus Hensold, Bayerisches Landesamt für Umwelt
- Franz Rösl, Berater für Humusaufbau und natürliche Bodenfruchtbarkeit
- Sabine Meckl, Kath. Jugendstelle Kelheim
- Gertrud Binner, Kath. Landvolkbewegung

Durchführende

- Felix Schmitt, VöF mit Bürgermeistern und lokalen Fachexperten
- Klaus Aman, LEADER-Geschäftsstelle mit Fachexperten und Hopfenbotschafterin
- Simon Schmucker, Kath. Jugendstelle Regensburg-Land



Abschnitt bitte hier abtrennen.

ANMELDUNG BITTE BIS
MO., 19. SEPT. 2016